Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

**Mehrkesselanlage mit
digitalen Kesselkreisregelungen und
witterungsgeführter Kaskadenregelung**

VITOTRONIC 100
VITOTRONIC 333

Vitotronic 100, Typ GC1

Vitotronic 333, Typ MW1

5581 396 8/2002

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

⚠ *Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.*

Bei Gasgeruch
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z.B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/ Einweisungsprotokoll) beachten.

Bei Gefahr
- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch).
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen.

Arbeiten am Gerät
Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/ Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Einbau von Zusatzkomponenten
Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Gerät geprüft wurden, kann die Funktion negativ beeinflussen.
Für daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung und keine Haftung.

Bedingungen an den Aufstellraum
- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüften und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

5581 396

Inhaltsverzeichnis

Seite

Zuerst informieren
Für Ihre Sicherheit ... 2
Fertigstellungsanzeige ... 2
Wo Sie bedienen ... 5
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ... 6

Sofort bedienen – Vitotronic 100
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ... 7
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer) ... 9
Temperaturen und Betriebszustände abfragen ... 10

Sofort bedienen – Vitotronic 333, Typ MW1
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ... 12

Sofort bedienen – Vitotronic 333, Typ MW1 und MW1S
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ... 13
Heizkreisauswahl ... 15
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer) ... 16
Raumtemperatur ändern ... 17
Temperaturen und Betriebszustände abfragen ... 18

Komfortfunktionen nutzen – Vitotronic 333
Partybetrieb einstellen ... 19
Sparbetrieb einstellen ... 20

Ein- und Ausschalten
Heizungsanlage in Betrieb nehmen ... 21
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen ... 22

Zeitprogramm ändern und abfragen – Vitotronic 333
Allgemeine Hinweise ... 23
Beheizung ... 24
Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe ... 26

5581 396

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Einstellungen – Vitotronic 333
Warmwassertemperatur ändern ... 29
Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen ... 29
Uhrzeit und Datum umstellen ... 31
Sprache umstellen ... 31
Kesselfolge-Wahlschaltung ... 32
Heizverhalten ändern ... 33

Was tun, wenn ... – Vitotronic 100
Diagnose und Behebung ... 36

Was tun, wenn ... – Vitotronic 333
Diagnose und Behebung ... 39
Besondere Anzeigen ... 43

Instandhaltung ... 44

Stichwortverzeichnis ... 46

5581 396

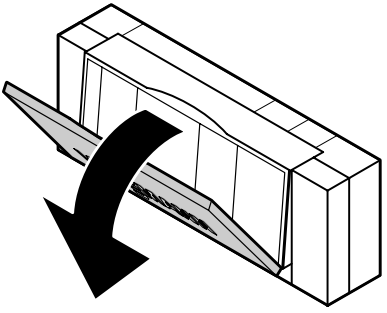
Wo Sie bedienen

Für die Bedienung Ihrer Heizungsanlage sind Einstellungen an der Vitotronic 100 jedes Heizkessels und an der Vitotronic 333 vorzunehmen.

Falls Fernbedienungen vorhanden sind, können Sie einige Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

Bedienungsanleitung der Fernbedienung

Beachten Sie auch das Kapitel „Besondere Anzeigen“ (siehe Seite 43).



Die Bedieneinheit befindet sich hinter der Abdeckklappe. Die Abdeckklappe öffnen Sie durch ein leichtes Ziehen an der oberen Kante. Nach der Bedienung müssen Sie die Abdeckklappe wieder schließen.

5581 396

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelungen sind bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit.
Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Vitotronic 100

Betriebsprogramm
ist auf „Heizen und Warmwasser" eingestellt, d.h. Beheizung erfolgt geregelt durch die Vitotronic 333.

Vitotronic 333

Wochentag und Uhrzeit (MEZ)
wurden bereits im Werk eingestellt. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

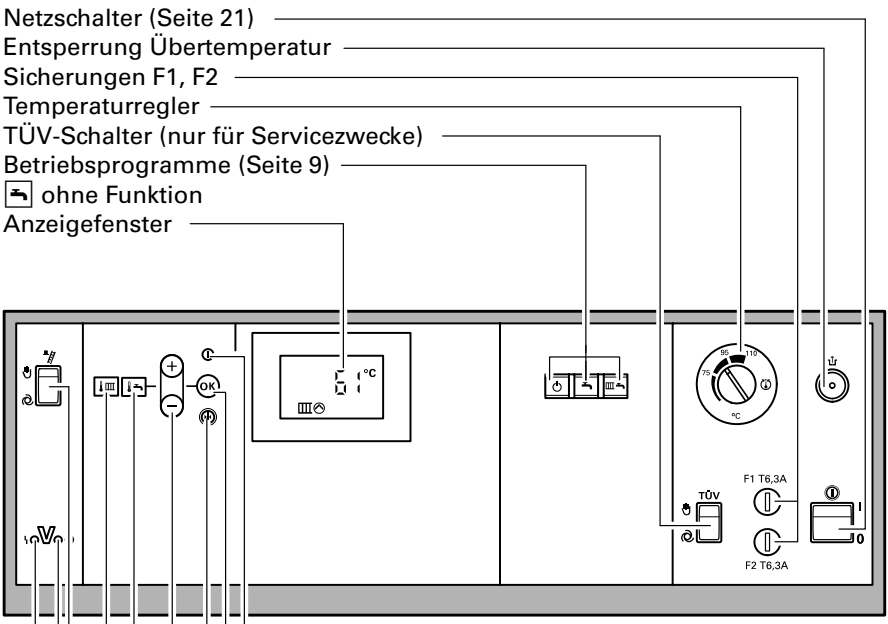
Betriebsprogramm
ist auf „Heizen und Warmwasser" eingestellt, d.h. Beheizung und Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) erfolgen gemäß den Zeitprogrammen.

Zeitprogramm
Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Beheizung mit normaler Raumtemperatur und zwischen 5.30 und 22.00 Uhr Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden).

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Beheizung mit reduzierter Raumtemperatur (ist auf Frostschutz, 3 °C, eingestellt).

5581 396

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente



Information (Seite 11, 31)
Bestätigung
Grundeinstellung (Seite 8)
Werteinstellung
Warmwassertemperatur (ohne Funktion)
Kesselwassertemperatur (ohne Funktion)
Schornsteinfeger-Prüfschalter (Seite 37)
Betriebsanzeige (grün) (Seite 21)
Störungsanzeige (rot) (Seite 36)

5581 396

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Weitere Symbole im Anzeigefenster
(erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand)

- 8 Ziffernanzeige entsprechend dem darzustellenden Wert
- °C Einheit der Temperaturwerte
- h Einheit bei Anzeige Brennerbetriebsstunden
- Störmeldung
- Beheizung erfolgt
- Anzeige, wenn Ausgang 20 angesteuert wird
- Brenner ein
- ▲ Abfrage Betriebsstunden 1. Brennerstufe
- ▲▲ Abfrage Betriebsstunden 2. Brennerstufe
- ▲▲▲ Abfrage Anzahl Brennerstarts

Grundeinstellung
Alle geänderten Werte werden auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Grundanzeige
Die Grundanzeige der Vitotronic 100 ist die Anzeige der Kesselnummer (erste Ziffer im Anzeigefenster) und der Kesselwassertemperatur.
Nach Abschluss jeder Einstellung an der Regelung wechselt die Anzeige wieder auf die Grundanzeige.

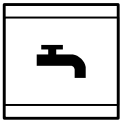
Blinkende Werte
Im Anzeigefenster blinkende Angaben weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

5581 396

Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

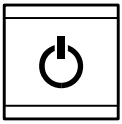
Betriebsprogramm mit den Tasten [⚙/🚿], [🚿] oder [⏻] wählen.

Heizen und Warmwasser
- Der Heizkessel steht der Anlage zur Verfügung und wird je nach Anforderung und Kesselfolge eingeschaltet
- Frostschutz des Heizkessels



Nur Warmwasser
Ohne Funktion

Hinweis!
Die Regelung der Warmwasserbereitung erfolgt immer durch die Vitotronic 333 (siehe Seite 26).



Abschaltbetrieb
- Der Heizkessel wird abgeschaltet und steht der Vitotronic 333 nicht mehr zur Verfügung (entfällt aus der Kesselfolge)
- Frostschutz des Heizkessels

Hinweis!
Die Umwälzpumpe wird alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

5581 396

Temperaturen und Betriebszustände abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

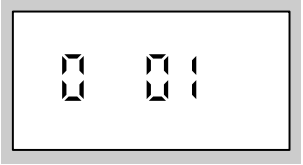
Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
0 01	LON-Teilnehmer-Nummer	Geräte-Nummer innerhalb des LON-Systems
3 65 °C	Kesselwassertemperatur	—
6 45 °C	Rücklauftemperatur an 17 A (1. Rücklauftemperatursensor)	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
8 190 °C	Abgastemperatur	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
9 50 °C	Rücklauftemperatur an 17 B (2. Rücklauftemperatursensor)	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
▲ 03512 h	Brenner-Betriebsstunden 1. Stufe	Mit Taste ⊕ können die Betriebsstunden auf „0“ gesetzt werden. Angezeigte Betriebsstunden nur ca.-Werte.
▲▲ 00512 h	Brenner-Betriebsstunden 2. Stufe	Mit Taste ⊕ können die Betriebsstunden auf „0“ gesetzt werden. Angezeigte Betriebsstunden nur ca.-Werte.
▲▲▲ 30417	Brennerstarts	Mit Taste ⊕ kann die Anzahl der Brennerstarts auf „0“ gesetzt werden

5581 396

Temperaturen und Betriebszustände abfragen (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

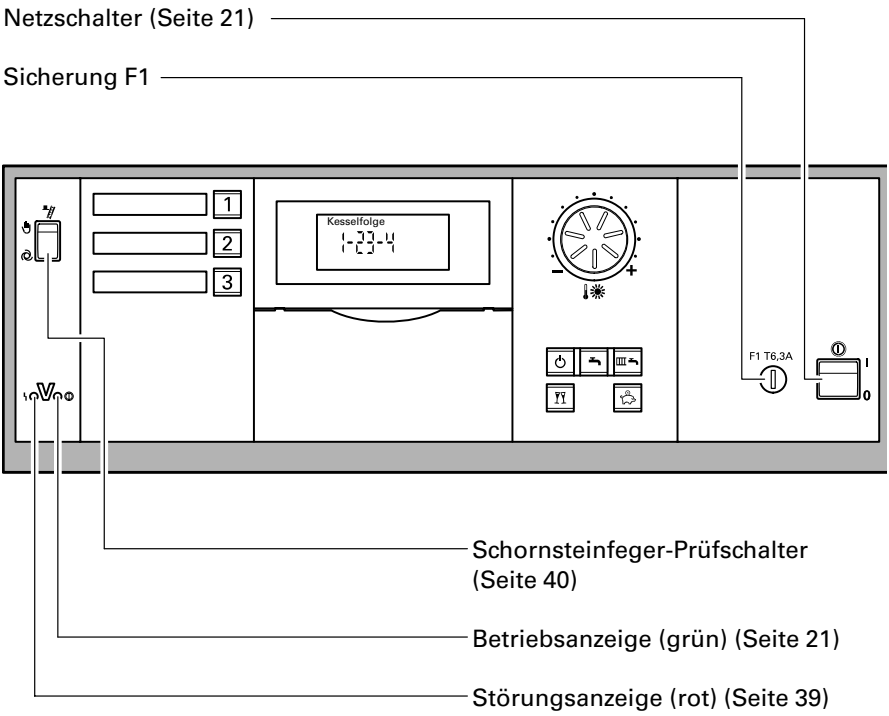
1. ⓘ für **„LON-Teilnehmer-Nummer“**.



2. ⊕/⊖ für weitere Abfragen.

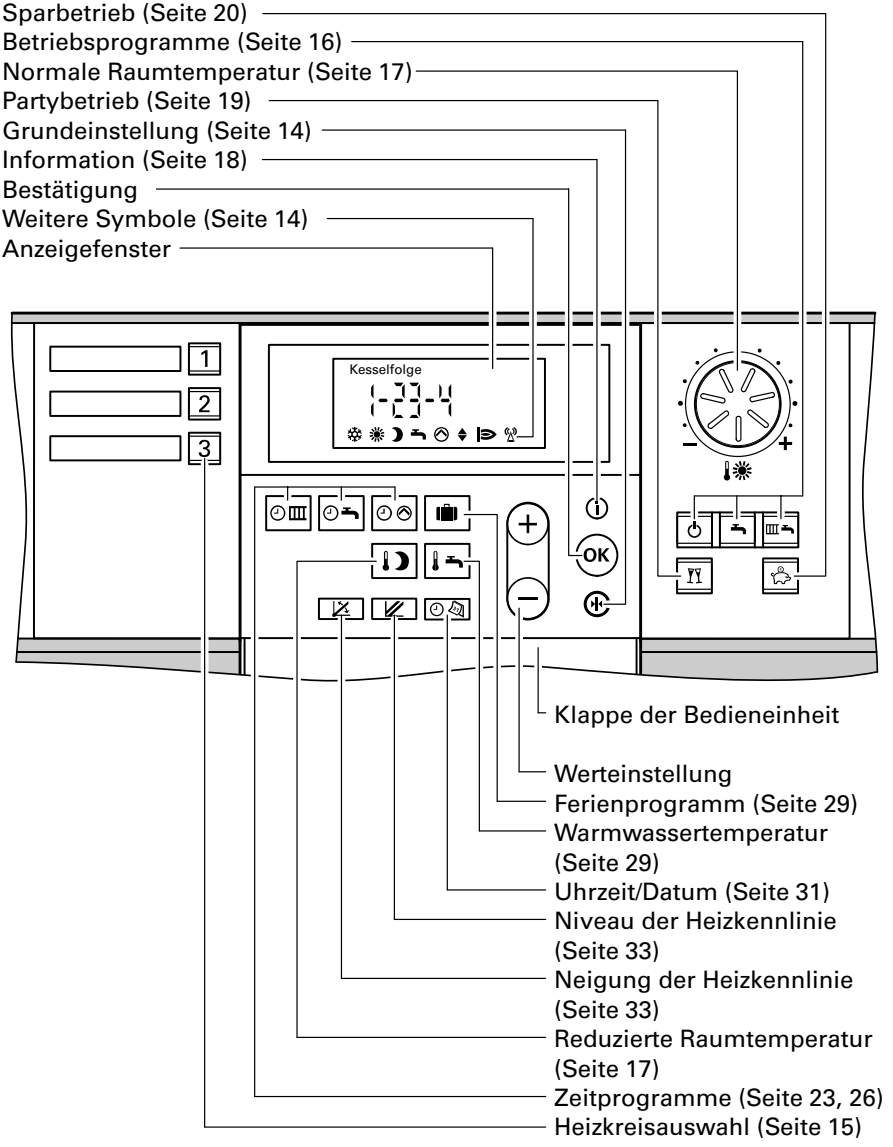
3. OK für Beenden der Abfrage.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente



5581 396

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente



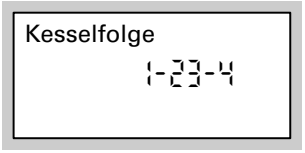
5581 396

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Weitere Symbole im Anzeigefenster
(erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand)

- Frostgefahr
- Beheizung mit normaler Raumtemperatur
- Beheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- Warmwasserbereitung freigegeben, Speicherpumpe (Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung) läuft
- Heizkreispumpe läuft
- Mischer auf
- Mischer zu
- Funkuhrempfang

Grundanzeige
Die Grundanzeige der Vitotronic 333 ist die Anzeige der Kesselfolge.



Nach Abschluss jeder Einstellung an der Regelung wechselt die Anzeige wieder auf die Angabe der Kesselfolge (siehe Seite 32).

Kontrasteinstellung im Anzeigefenster
Klappe der Bedieneinheit öffnen und Taste OK drücken, gleichzeitig mit Taste ⊕ bzw. ⊖ den Kontrast einstellen.

Grundeinstellung
Alle geänderten Werte werden auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

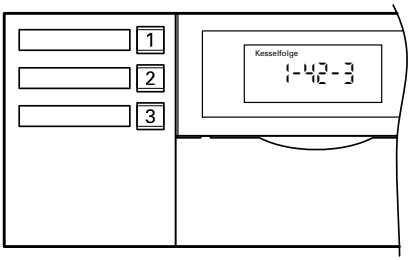
Blinkende Werte
Im Anzeigefenster blinkende Angaben weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Heizkreisauswahl

Bei Heizungsanlagen mit nur einem Heizkreis sind die Heizkreisauswahl-Taste 1 und eine Betriebsprogramm-Taste beleuchtet und Sie können sofort mit allen Einstellungen beginnen.

Bei Heizungsanlagen mit **zwei** oder **drei** Heizkreisen wählen sie vor Beginn **jeder** Einstellung und Abfrage den zu bedienenden Heizkreis aus.
Heizkreisauswahl-Taste 1: Heizkreis 1 ohne Mischer (Anlagenkreis)
Heizkreisauswahl-Taste 2: Heizkreis 2 mit Mischer
Heizkreisauswahl-Taste 3: Heizkreis 3 mit Mischer

Die Heizkreise sind individuell von Ihrem Heizungsfachmann beschriftet.



Taste 1 oder 2 oder 3 drücken; folgende Tasten werden beleuchtet:
- Heizkreisauswahl-Taste
- aktuelles Betriebsprogramm (siehe Seite 16)
- Party- oder Sparbetrieb, falls eingestellt (siehe Seite 19 und 20)

Wenn Sie vor Beginn der Einstellungen den gewünschten Heizkreis nicht ausgewählt haben, erscheint im Anzeigefenster **„Erst Taste 1, 2 od. 3“.** Sie können nun mit den Einstellungen für den gewählten Heizkreis beginnen.

Hinweis!
Wenn keine weiteren Einstellungen erfolgen, erlischt die Tastenbeleuchtung nach kurzer Zeit.

5581 396

Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

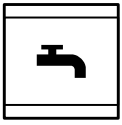
Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. , oder ; die Taste wird beleuchtet.

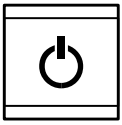
Heizen und Warmwasser
Beispiel: *Winter und Übergangszeiten.*
- Beheizung mit abwechselnd normaler und reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und Zirkulationspumpe ein (falls vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Frostschutz des Warmwasser-Speichers

Hinweis!
Wenn die Taste beleuchtet ist, erscheint
- *während der Beheizung mit normaler Raumtemperatur das Symbol „☼“,*
- *während der Beheizung mit reduzierter Raumtemperatur über 3 °C das Symbol „☽“*

(siehe Seite 17).



Nur Warmwasser
Beispiel: *Sommer.*
- keine Beheizung
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und Zirkulationspumpe ein (falls vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Frostschutz des Warmwasser-Speichers



Abschaltbetrieb
- keine Beheizung
- Frostschutz des Warmwasser-Speichers

Hinweis!
Die Umwälzpumpen werden alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

5581 396

Raumtemperatur ändern

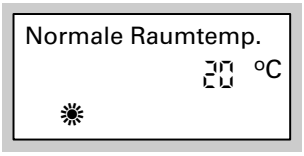
Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ erfolgt Beheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ gemäß dem eingestellten Zeitprogramm (siehe Seite 23).

Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur) ändern

Werkseitige Grundeinstellung:
20 °C von 6.00 bis 22.00 Uhr.
„Normale Raumtemperatur“ ist von 3 bis 37 °C einstellbar.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. Mit Drehknopf „☀“ den gewünschten Temperaturwert einstellen.

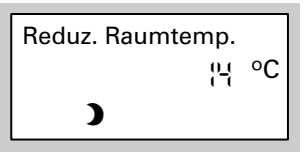


Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur) ändern

Werkseitige Grundeinstellung:
Frostschutz 3 °C
von 22.00 bis 6.00 Uhr.
„Reduzierte Raumtemperatur“ ist von 4 bis 37 °C einstellbar.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. ☽ für **„Reduz. Raumtemp.“;** der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



Wenn der Temperaturwert 3 °C eingestellt ist, erscheint **„Frostschutz“** im Anzeigefenster.

3. ⊕/⊖ für gewünschten Temperaturwert.
4. OK zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

5581 396

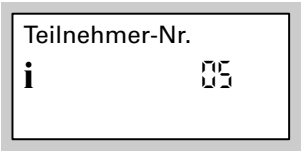
Temperaturen und Betriebszustände abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

- Teilnehmer-Nr.
- Ferienprogramm mit Ab- und Rückreisetag, wenn eingegeben
- Ferienprogramm aktiv
- Außentemperatur
- Kesselfolge
- Gemeinsame Vorlauftemperatur, wenn Sensor vorhanden
- Kesseltemperatur je Heizkessel
- Sensor 17A, wenn Sensor vorhanden
- Sensor 17B, wenn Sensor vorhanden
- Warmwassertemperatur (WW-Temperatur 1 und WW-Temperatur 2, wenn 2. Sensor vorhanden)
- Vorlauftemperatur
- Raumtemperatur, wenn Fernbedienung Vitotrol vorhanden
- Uhrzeit
- Datum
- Ausgang 20 Ein/Aus
- Ausgang 29 Ein/Aus
- Ausgang 52 Auf/Zu,
  0 ≙ Zu
  1 bis 99 (%)
  100 ≙ Auf
- Speicherpumpe Ein/Aus
- Zirkulationspumpe Ein/Aus
- Heizkreispumpe Ein/Aus
- Mischer Auf/Zu, bei Heizkreis mit Mischer
  0 ≙ Zu
  1 bis 99 (%)
  100 ≙ Auf
- Sprache

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. ⓘ für **„Teilnehmer-Nr.“.**



3. ⊕/⊖ für weitere Abfragen.
4. OK für Beenden der Abfrage.

Betriebsprogramm, Party- bzw. Sparbetrieb abfragen

Heizkreisauswahl-Taste drücken, die Taste des aktiven Programms wird beleuchtet (siehe Seite 15).

5581 396

Partybetrieb einstellen

Wenn Sie kurzzeitig und unabhängig vom eingestellten Betriebs- und Zeitprogramm heizen und Warmwasser (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) haben möchten.

Partybetrieb aktivieren

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3]; die Taste wird beleuchtet.
2. [Party] für **„Partybetrieb“;** der Wert der Partytemperatur blinkt.

3. Wenn Sie die Partytemperatur ändern wollen:
   ⊕/⊖ für gewünschten Temperaturwert.
4. [OK] zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Partybetrieb beenden

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3]; die Taste wird beleuchtet.
2. [Party] für **Partybetrieb** beenden.

Hinweis!
Der Partybetrieb endet im Betriebsprogramm „ “ automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Beheizung mit „normaler Raumtemperatur“.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb der programmierten Zeitphasen

- nicht im Betriebsprogramm „⏻“ und nicht während des Ferienprogramms „ “
- Momentane Warmwassertemperatur muss unter dem eingestellten Sollwert liegen (siehe Seite 18 und 29)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3]; die Taste wird beleuchtet.
2. [Party] für **„Partybetrieb“.**
3. [OK] zur Bestätigung; die Warmwasserbereitung beginnt.
4. Nach ca. 10 Sekunden nochmals Taste [Party] drücken.

5581 396

Sparbetrieb einstellen

Wenn Sie kurzzeitig im Heizbetrieb mit normaler Raumtemperatur besonders energiesparend heizen möchten.
Im Sparbetrieb wird die eingestellte Raumtemperatur automatisch abgesenkt.
Sparbetrieb ist nur im Betriebsprogramm „ “ (siehe Seite 16) möglich.

Sparbetrieb aktivieren

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. für **„Sparbetrieb“**.

Sparbetrieb beenden

Drücken Sie folgende Tasten:

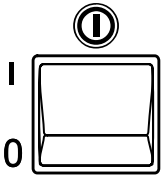
1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. für **Sparbetrieb** beenden.

Hinweis!
Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Beheizung mit „reduzierter Raumtemperatur“.

5581 396

Heizungsanlage in Betrieb nehmen

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelungen an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.



1. Druck der Heizungsanlage am Manometer kontrollieren.
Steht der Zeiger unterhalb der roten Markierung, ist der Druck der Anlage zu niedrig, dann bitte Wasser nachfüllen oder Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn öffnen.

3. Netzspannung einschalten, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

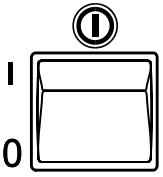
4. Netzschalter „⏻“ an allen Regelungen einschalten; die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) an jeder Regelung angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster der Regelungen die Grundanzeige (siehe Seite 8 und 14).
Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

5581 396

Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie die Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, schalten Sie die Vitotronic 333 auf **Abschaltbetrieb** (siehe Seite 16).
Wenn Sie nur einen Heizkessel der Heizungsanlage abschalten wollen, schalten Sie die entsprechende Vitotronic 100 auf **Abschaltbetrieb** (siehe Seite 9).

Wenn Sie die Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.
Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.
Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Netzschalter „⏻“ aller Regelungen ausschalten.
   Grüne Lampen (Betriebsanzeige) erlöschen.

2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn schließen.

3. Anlage spannungsfrei schalten; z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
   Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **kein** Frostschutz.

   Hinweis!
   Die Einstellungen der Regelungen bleiben erhalten.

5581 396

Allgemeine Hinweise

Sie können Zeitprogramme für die Beheizung, die Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) einstellen. Die Zirkulationspumpe stellt sicher, dass an den Zapfstellen kurzfristig warmes Wasser zur Verfügung steht.

Ein Zeitprogramm besteht aus 4 Zeitphasen, d.h.
- bei der Beheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen „Normaler Raumtemperatur“ und „Reduzierter Raumtemperatur“ hin- und hergeschaltet werden
- Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden.

Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 eingestellt, d.h. in dieser Zeit
- werden die Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt,
- wird Warmwasser bereitet und
- läuft die Zirkulationspumpe.

Den Zeitprogrammen sind folgende Tasten zugeordnet:

Taste	Zeitprogramm für die	Werkseitige Grundeinstellung
	Beheizung	normale Raumtemperatur: 6.00 bis 22.00 Uhr
	Warmwasserbereitung	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr
	Zirkulationspumpe	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr

Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit der Heizungsanlage bei der Einstellung der Zeitprogramme. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher.**

5581 396

Beheizung

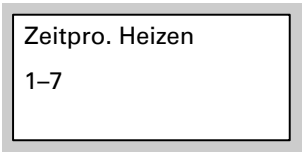
Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3]; die Taste wird beleuchtet.

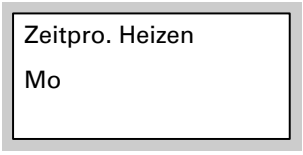
2. [⏲] für **„Zeitprogramm Heizen“.**

Hinweis!
*Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig beenden** möchten, erneut Taste [⏲] drücken und mit Taste (OK) bestätigen.*

3. ⊕/⊖ bis
„1–7“ erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder
„Mo“, „Di“ usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis!
*Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten, drücken Sie bei Anzeige **„1–7“** **Taste** (OK).*
***Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 23).*

4. (OK) zur Bestätigung; **„Heiz-Zeitphase 1“** erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, Taste ⊕ drücken.

5. (OK) zur Bestätigung; **„Heiz-Phase 1 Ein“** erscheint.

6. ⊕/⊖ für Anfangszeitpunkt der Heiz-Phase.

7. (OK) zur Bestätigung; **„Heiz-Phase 1 Aus“** erscheint.

8. ⊕/⊖ für Endzeitpunkt der Heiz-Phase.

9. (OK) zur Bestätigung; **„Heiz-Phase 2 Ein“** erscheint.

10. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben verfahren.

5581 396

Beheizung (Fortsetzung)

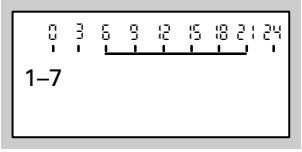
Zeitphasen abfragen

Wie auf Seite 24 beschrieben vorgehen, ohne jedoch Tasten ⊕ und ⊖ zu betätigen.

Zeitphasen im Überblick

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. Heizung/i gleichzeitig gedrückt halten; die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

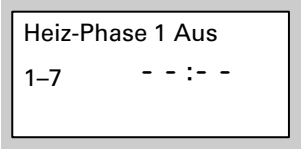


Zeitphasen löschen

Beispiel:
Sie möchten ganztags mit reduzierter Raumtemperatur heizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. Heizung für **„Zeitprogramm Heizen“**.
3. OK bis gewünschte **„Heiz-Phase Aus“** erscheint.
4. ⊖ bis für den Endzeitpunkt die Anzeige **„––:––“** erscheint.



5. OK zur Bestätigung, bis die Grundanzeige erscheint.

5581 396

Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe

In den Zeitprogrammen für die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe ist **Automatik-Betrieb** eingestellt, d.h. die Warmwasserbereitung erfolgt parallel zum Zeitprogramm für die Beheizung, beginnt jedoch 30 Minuten früher.
Die Zirkulationspumpe läuft parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.

Wenn Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle** Zeitprogramme einstellen.
Wenn Sie eine **einmalige Warmwasserbereitung** außerhalb des eingestellten Zeitprogramms wünschen, siehe Seite 19.

Im Folgenden wird die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel der Warmwasserbereitung erläutert. Verfahren Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms für die Zirkulationspumpe analog, beachten Sie dabei die Tabelle auf Seite 23.

Automatik-Betrieb einstellen
(falls erforderlich)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3]; die Taste wird beleuchtet.
2. [⏲] für **„Zeitprogramm Warmwasser“.**
3. ⊕/⊖ für **„Automatik?“,** wenn „Automatik?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
4. OK zur Bestätigung.

Individuelles Zeitprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3]; die Taste wird beleuchtet.
2. [⏲] für **„Zeitprogramm Warmwasser“.**

   Hinweis!
   *Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig beenden** möchten, erneut Taste [⏲] drücken und mit Taste OK bestätigen.*
3. ⊕/⊖ für **„Individuell?“,** wenn „Individuell?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
4. OK zur Bestätigung.

5581 396

Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe (Fortsetzung)

5. ⊕/⊖ bis
„1–7“ erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten

Zeitpro. Warmwass.
1–7

oder
„Mo“, „Di“ usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.

Zeitpro. Warmwass.
Mo

Hinweis!
Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten, drücken Sie bei Anzeige ***„1–7“ Taste*** OK.
Alle *Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 23).*

6. OK zur Bestätigung; **„Warmwasser-Zeitphase 1“** erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, Taste ⊕ drücken.

7. OK zur Bestätigung; **„Warmwasser-Phase 1 Ein“** erscheint.

8. ⊕/⊖ für Anfangszeitpunkt der Warmwasser-Phase.

9. OK zur Bestätigung; **„Warmwasser-Phase 1 Aus“** erscheint.

10. ⊕/⊖ für Endzeitpunkt der Warmwasser-Phase.

11. OK zur Bestätigung; **„Warmwasser-Phase 2 Ein“** erscheint.

12. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Warmwasser-Phasen 2 bis 4 wie in den Punkten 8 bis 11 beschrieben verfahren.

5581 396

Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe (Fortsetzung)

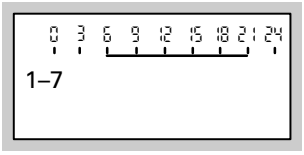
Zeitphasen abfragen

Wie auf Seite 26 beschrieben vorgehen, ohne jedoch Tasten ⊕ und ⊖ zu betätigen.

Zeitphasen im Überblick

Drücken Sie folgende Tasten:

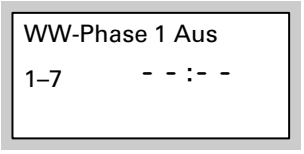
1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. ⏲/ⓘ gleichzeitig gedrückt halten; die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.



Zeitphasen löschen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. ⏲ für **„Zeitprogramm Warmwasser“**.
3. OK bis gewünschte **„Warmwasser-Phase Aus“** erscheint.
4. ⊖ bis für den Endzeitpunkt die Anzeige **„––:––“** erscheint.



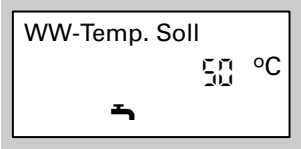
5. OK zur Bestätigung, bis die Grundanzeige erscheint.

5581 396

Warmwassertemperatur ändern

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⌂ der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



2. ⊕/⊖ für gewünschten Temperaturwert.

3. OK zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie die Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, z. B. in der Ferienzeit, wählen Sie das Ferienprogramm oder Abschaltbetrieb (siehe Seite 16).

Ferienprogramm

- Bei eingestelltem Betriebsprogramm „⌂“ erfolgt während des Ferienprogramms die Beheizung mit der eingestellten „reduzierten Raumtemperatur“ (siehe Seite 17), aber **keine** Warmwasserbereitung.
  Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d. h. am Ab- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm für die Beheizung und Warmwasserbereitung aktiv.
- Bei eingestelltem Betriebsprogramm „⌂“ erfolgt während des Ferienprogramms **nur** Frostschutz der Heizkessel und des Warmwasser-Speichers.
  Am Ab- und Rückreisetag erfolgt Warmwasserbereitung nach dem eingestellten Zeitprogramm.

Hinweis!
*Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf **alle** Heizkreise wirkt.*
Wenn Sie eine Änderung wünschen, wenden sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

5581 396

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen (Forts.)

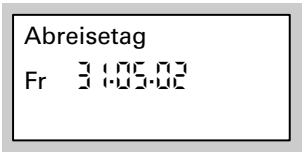
Drücken Sie folgende Tasten:

1. [📷] für **„Ferienprogramm“.**

Hinweis!
Wenn Sie das Ferienprogramm während der Einstellung löschen wollen, erneut Taste [📷] drücken und „Löschen? Ja?“ mit Taste OK bestätigen.

2. OK für **„Abreisetag“** (aktuelles Datum).

3. ⊕/⊖ für Datum des gewünschten Abreisetages.



4. OK zur Bestätigung; **„Rückreisetag“** (auf den Abreisetag folgendes Datum) erscheint.

5. ⊕/⊖ für Datum des gewünschten Rückreisetages.

6. OK zur Bestätigung.

7. Temperatur während des Ferienprogramms einstellen:
- Taste [🌡] drücken.
- Mit Taste ⊕ bzw. ⊖ den gewünschten Wert einstellen.
- Mit Taste OK bestätigen; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Hinweis!
Diese Temperatur gilt auch für die reduzierte Raumtemperatur außerhalb des Ferienprogramms; ggf. nach dem Urlaub ursprünglichen Temperaturwert wieder einstellen (siehe Seite 17).

Wenn das Datum des Abreisetages abgelaufen ist, erscheinen im Anzeigefenster „Ferienprogramm“ und das aktuelle Datum.
Wenn das Datum des Rückreisetages erreicht ist, erscheint die Grundanzeige.

Hinweis!
Wenn Sie das Ferienprogramm vorzeitig löschen wollen, erneut Taste [📷] drücken und „Löschen? Ja?“ mit Taste OK bestätigen.

5581 396

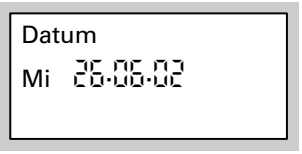
Uhrzeit und Datum umstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⏲ für **„Uhrzeit“.**
2. ⊕/⊖ für gewünschte Uhrzeit.

3. OK zur Bestätigung; **„Datum“** erscheint.
4. ⊕/⊖ für gewünschtes Datum.

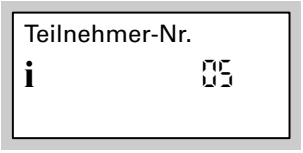


5. OK zur Bestätigung.

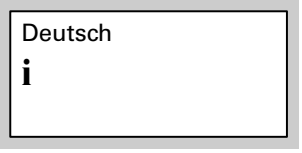
Sprache umstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.
2. ⓘ für **„Teilnehmer-Nr.“.**



3. ⊖ für gewünschte Sprache.

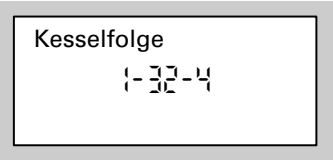


4. OK zur Bestätigung.

5581 396

Kesselfolge-Wahlschaltung

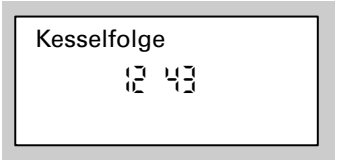
Ist-Kesselfolge (Grundanzeige)



Jedem Heizkessel ist vom Heizungsfachmann eine Kesselnummer zugeordnet worden.
Die Grundanzeige gibt die aktuelle Ist-Kesselfolge an:

- Vor dem ersten Trennstrich stehen die aktivierten Heizkessel.
- Die Heizkessel nach dem ersten Trennstrich sind zur Beheizung verfügbar, werden aber z. Z. nicht benötigt.
- Die Heizkessel hinter dem zweiten Trennstrich sind gesperrt (stehen der Vitotronic 333 zur Wärmeerzeugung nicht zur Verfügung, z. B. weil sie ausgeschaltet sind).

Bedienkesselfolge



Die Kriterien der Kesselfolge (z. B. fester Führungskessel, letzter Kessel) werden von Ihrem Heizungsfachmann bei der Inbetriebnahme der Heizungsanlage eingestellt.
Sie können im Rahmen dieser Kriterien die Bedienkesselfolge verändern.

Hinweis!
Eventuell ist keine andere Bedienkesselfolge möglich.
Die Bedienkesselfolge muss nicht der Ist-Kesselfolge entsprechen, da die Ist-Kesselfolge von verschiedenen Faktoren (z. B. Störungen) und Einstellungen durch Ihren Heizungsfachmann (z. B. temperaturabhängige Sperren) abhängig ist.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⚙/⌂ für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten; bis die Bedienkesselfolge erscheint.
2. ⊕/⊖ für gewünschte Bedienkesselfolge.
3. OK zur Bestätigung.

5581 396

Heizverhalten ändern

Sie können das Heizverhalten durch Ändern von Niveau und Neigung der Heizkennlinie ändern, wenn die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum der Heizperiode nicht Ihren Wünschen entspricht.
⊠ Taste für Neigung der Heizkennlinie (siehe Seite 35)
⊠ Taste für Niveau der Heizkennlinie (siehe Seite 35)

Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über längere Zeit, bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.
Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf „🌡☀“ bzw. mit der Taste ⊠ vor (siehe Seite 17).

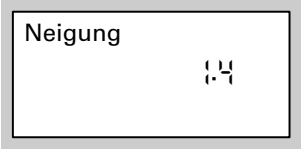
Neigung und Niveau ändern

Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle auf Seite 34.

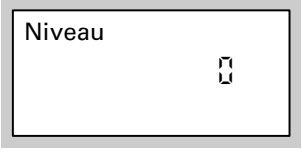
Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die Taste wird beleuchtet.

2. ⊠ für **„Neigung“**



oder
⊠ für **„Niveau“**.

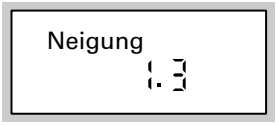
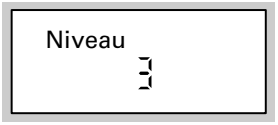
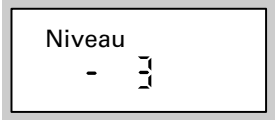
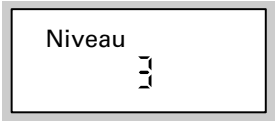


3. ⊕/⊖ für gewünschten Wert.

4. OK zur Bestätigung.

5581 396

Heizverhalten ändern (Fortsetzung)

Heizverhalten ändern, wenn ...	Maßnahme	Beispiel
... die erzeugte Wärmemenge in der **kalten Jahreszeit zu gering** ist	Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächsthöheren** Wert	
... die erzeugte Wärmemenge in der **kalten Jahreszeit zu hoch** ist	Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächstniedrigeren** Wert	
... die erzeugte Wärmemenge in der **Übergangszeit** und in der **kalten Jahreszeit zu gering** ist	Stellen Sie das **Niveau** der Heizkennlinie auf einen **höheren** Wert (z. B. +3 K)	
... die erzeugte Wärmemenge in der **Übergangszeit** und in der **kalten Jahreszeit zu hoch** ist	Stellen Sie das **Niveau** der Heizkennlinie auf einen **niedrigeren** Wert (z. B. –3 K)	
... die erzeugte Wärmemenge in der **Übergangszeit zu gering,** in der kalten Jahreszeit jedoch ausreichend ist	Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächstniedrigeren** Wert, das **Niveau** auf einen **höheren** Wert (z. B. +3 K)	 
... die erzeugte Wärmemenge in der **Übergangszeit zu hoch,** in der kalten Jahreszeit jedoch ausreichend ist	Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächsthöheren** Wert, das **Niveau** auf einen **niedrigeren** Wert (z. B. –3 K)	

5581 396

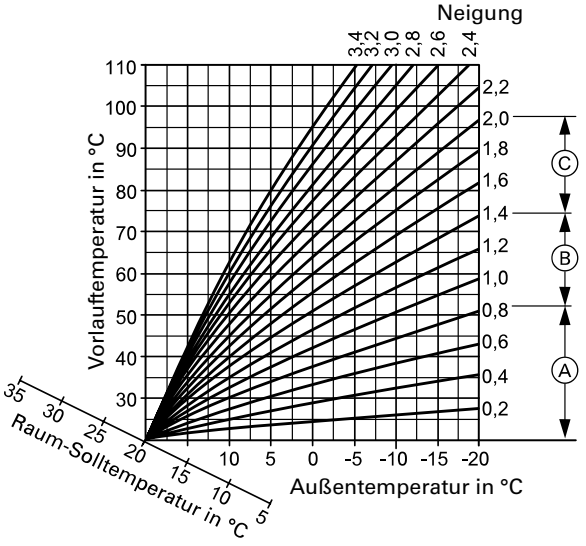
Heizverhalten ändern (Fortsetzung)

Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur.
Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- „Niveau der Heizkennlinie“ = 0
  Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- „Normale Raumtemperatur“ = ca. 20 °C.

Im Anlieferungszustand sind die Neigung = 1,4, das Niveau = 0 eingestellt.



Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise

- bei Fußbodenheizungen im Bereich Ⓐ
- bei Niedertemperaturheizungen im Bereich Ⓑ
- bei Heizungsanlagen mit Kesselwassertemperaturen über 75 °C im Bereich Ⓒ

Beispiele

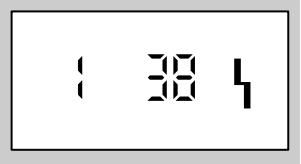
- *gut wärmegedämmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,2*
- *Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,6*

5581 396

Diagnose und Behebung

Liegt eine Störung am Heizkessel vor, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige an der Vitotronic 100 (siehe Seite 7) angezeigt. Sie können selbst über eine Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen.

Störungscode ablesen und quittieren



Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⊕/⊖ für Anzeige weiterer Störungscodes, falls mehrere Störungen vorliegen.
2. OK zum Quittieren der Störung.

Hinweis!
Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint am nächsten Tag die Störungsmeldung erneut.
Die rote Störungsanzeige blinkt so lange, bis die Störung behoben ist.

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

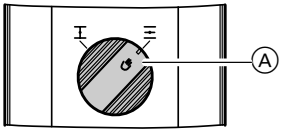
Drücken Sie folgende Tasten:

1. OK für ca. 2 Sekunden.
2. ⊕/⊖ für Anzeige weiterer Störungscodes, falls mehrere Störungen vorliegen.

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Heizkessel nicht in Betrieb geht	Netzschalter „⏻“ an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Aufstellraumes) ist abgeschaltet	Hauptschalter einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Keine Anforderung durch die Vitotronic 333	Einstellungen an der Vitotronic 333 prüfen

5581 396

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Betriebsprogramm „⏻“ ist eingestellt (Taste wird beleuchtet)	Betriebsprogramm „🏢🚿“ einstellen (Seite 9)
	Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt (nur bei Heizkessel mit Gebläsebrenner) bzw. motorisch gesteuerte Abgasklappe ausgefallen (nur bei Gas-Heizkessel mit atmosphärischem Brenner)	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. Vitoair bzw. motorisch gesteuerte Abgasklappe auf manuellen Betrieb umstellen: Drehknopf Ⓐ am Motor drücken und über Stellung „☰“ hinaus bis zum Anschlag drehen. 
	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Umstellen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „🧹“ auf „✋“ (Seite 7) der Heizkessel vorübergehend betrieben werden; Klappe geöffnet lassen
	Brennstoff fehlt	Bei Öl/Flüssiggas: Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen. Bei Erdgas: Gasabsperrhahn öffnen oder ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.

5581 396

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

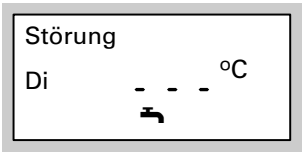
Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner nicht startet; rote Störungsanzeige (Seite 7) an der Regelung blinkt und Störlampe am Brenner rot leuchtet	Fehlstart des Brenners	Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes bei Gebläsebrenner vorn an der Brennerhaube, bei atmosphärischem Brenner am Vorderblech des Heizkessels. Wenn der Brenner nach Betätigen des Entstörknopfes nicht wieder in Betrieb geht, prüfen Sie die unter „Heizungsanlage in Betrieb nehmen“ genannten Punkte und führen Sie dann noch einmal einen Entstörversuch durch. Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
... das Störungssymbol „↯“ mit Störungscode blinkend im Anzeigefenster erscheint	Störung am Heizkessel	Störungscode notieren (Seite 36) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

5581 396

Diagnose und Behebung

Liegt eine Störung an der Heizung vor, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige an der Vitotronic 333 (siehe Seite 12) angezeigt. Sie können selbst über eine Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen.

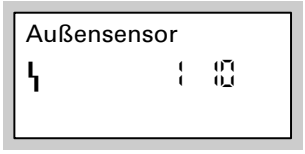
Störungscode ablesen und quittieren



Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⓘ für Störungssuche.

Beispiel



ϟ *Störungsanzeige*

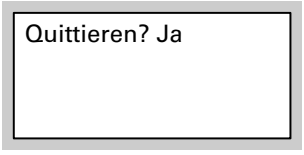
1 *Fehlernummer*

1 *Sensorbezeichnung*
≙ *Steckerbezeichnung*

0 *Kurzschluss*
oder
0 *Unterbrechung*

2. ⊕/⊖ für Anzeige weiterer Störungscodes, falls mehrere Störungen vorliegen.

3. OK für **„Quittieren“**.



4. ⊕/⊖ für **„Ja“** oder **„Nein“**.
Mit „Quittieren? Ja“ bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.

5. OK zur Bestätigung.

Hinweis!
Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Störungsmeldung erneut.
Die rote Störungsanzeige blinkt so lange, bis die Störung behoben ist.

5581 396

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. OK für ca. 2 Sekunden.

2. ⊕/⊖ für Anzeige weiterer Störungscodes, falls mehrere Störungen vorliegen.

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizkreise nicht in Betrieb gehen	Netzschalter „⏻“ an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Aufstellraumes) ist abgeschaltet	Hauptschalter einschalten
	Betriebsprogramm „⏻“ oder „🚿“ sind eingestellt	Betriebsprogramm „🛏🚿“ einstellen (Seite 16)
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb können durch Umstellen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „🧹“ auf „✋“ (Seite 12) die Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden; Klappe geöffnet lassen

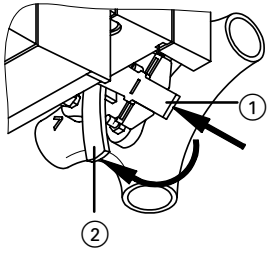
5581 396

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Brenner in Betrieb sind, Sie aber kein warmes Wasser erhalten (nur bei Anlagen mit Warmwasser-Speicher)	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Seite 26) und Warmwassertemperatur (Seite 29) prüfen und ggf. korrigieren
	Speichertemperatursensor bzw. Speicherpumpe defekt	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... die Räume kalt sind, obwohl die Brenner in Betrieb sind	Uhrzeit nicht richtig eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen (Seite 31)
	Betriebsprogramm „⏻“ oder „🚿“ sind eingestellt	Betriebsprogramm „🏠🚿“ einstellen (Seite 16)
	Nur bei Betrieb mit Warmwasser-Speicher: Vorrang der Warmwasserbereitung (🚿 im Anzeigefenster)	Abwarten bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist (🚿 erlischt im Anzeigefenster)
... die Raumtemperatur bei niedriger Außentemperatur nicht ausreichend hoch ist	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Temperaturen (Seite 17), Zeitprogramm (Seite 24) bzw. Einstellung der Betriebsprogramms (Seite 16) prüfen und ggf. korrigieren
	Heizkennlinien-Einstellung ist falsch	Heizkennlinien-Einstellung prüfen und ggf. korrigieren (Seite 33)

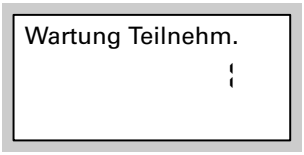
5581 396

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

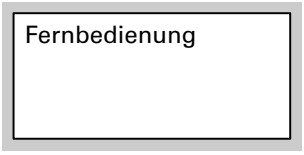
Was tun, wenn ...	**Ursache**	**Behebung**
... es tagsüber in den Räumen kalt, nachts warm ist	Uhrzeit nicht richtig eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen (Seite 31)
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Temperaturen (Seite 17), Zeitprogramm (Seite 24) bzw. Einstellung der Betriebsprogramms (Seite 16) prüfen und ggf. korrigieren
... „Störung“ blinkend im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Störung notieren (Seite 39) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... im Anzeigefenster „Ohne Funktion“ erscheint	Die gedrückte Bedientaste hat keine Funktion, z.B. Taste, wenn kein Warmwasser-Speicher angeschlossen ist	
... Mischer-Motor vorhanden: die Brenner in Betrieb sind, der Heizkreis aber kalt	Mischer-Motor defekt	Motorhebel ① aushängen und Mischerhebel ② von Hand einstellen. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. 

5581 396

Besondere Anzeigen

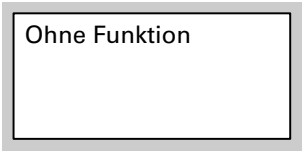


Bitte lassen Sie von Ihrem Heizungsfachbetrieb eine Wartung durchführen.



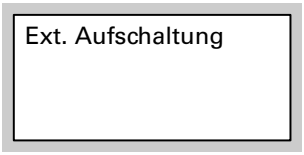
Einstellungen sind nicht an der Regelung, sondern nur an der Fernbedienung möglich.

Beispiel
Normale Raumtemperatur kann nur am Drehknopf „☀“ der Fernbedienung eingestellt werden.

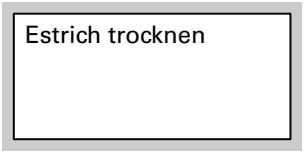


Anzeige blinkt, wenn Sie eine Taste gedrückt haben, der keine Funktion zugeordnet ist.

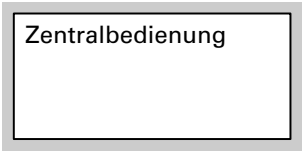
Beispiel
Taste, *wenn kein Warmwasser-Speicher angeschlossen ist.*



Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet.



Wenn Estrichfunktion codiert ist, erscheint diese Anzeige, bis die Funktion beendet ist.



Alle angeschossenen Heizkreise übernehmen das Betriebs- und Ferienprogramm von dem Heizkreis, für den „Zentrale Bedienung“ von Ihrem Heizungsfachmann codiert worden ist.

5581 396

Pflege, Inspektion und Wartung

Inspektion und Wartung
Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Betriebskontrolle
Betreiber von Anlagen mit einer Nenn-Wärmeleistung von mehr als 50 kW in Mehrfamilienhäusern oder Nichtwohngebäuden sind nach der Heizungsanlagen-Verordnung verpflichtet, mindestens halbjährlich eine Bedienung (Betriebskontrolle) von einem Fachkundigen oder Eingewiesenen durchführen zu lassen.
Führen Sie folgende Betriebskontrolle monatlich durch:
- Mehrmals Druck der Anlage prüfen.
- Sicherheitsventil auf Funktionsfähigkeit prüfen.
- Regelungstechnische Einrichtungen auf Funktionsfähigkeit prüfen.
- Alle Dichtungen kontrollieren und ggf. nachdichten lassen.
- Be- und Entlüftung des Aufstellraumes prüfen (siehe Sicherheitshinweis auf Seite 2).
- Funktion der Neutralisationsanlage prüfen.
- Füllstand des Neutralisationsmittels prüfen.

Heizkessel
Jeder Heizkessel muss in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

Mit dem als Zubehör erhältlichen Abgastemperatursensor kann die Abgastemperatur überwacht werden. Eine Abgastemperaturüberwachung gibt Aufschluss über falsche Brennereinstellung und den Verschmutzungsgrad des Heizkessels.
Zu hohe Abgastemperaturen durch verschmutzten Heizkessel oder falsch eingestellten Brenner verschlechtern den Wirkungsgrad. Gegebenenfalls muss der Heizkessel gereinigt oder der Brenner neu eingestellt werden.

Ein eingebauter Betriebsstundenzähler erfasst die Brennerlaufzeiten. Je länger die Laufzeiten, um so geringer die Bereitschaftsverluste (Richtwerte siehe VDI 2067).

5581 396

Pflege, Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Warmwasser-Speicher
Die DIN 1988-8 schreibt vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist. Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bei Warmwasser-Speicher mit Ceraprotect-Emaillierung:
Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)
Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)
Aus hygienischen Gründen
- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Reinigung
Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Entsorgungshinweis
Das Gerät enthält eine fest eingebaute, nicht schadstoffhaltige Batterie/Akku. Gemäß Batterieverordnung sind verbrauchte Batterien/Akkus bei den dafür eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben.
Der Ausbau ist von autorisierten Fachkräften vorzunehmen.

5581 396

Stichwortverzeichnis

A
Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen, 10, 18
Abgasgeruch, 2
Abgastemperatur, 10, 44
Abschaltbetrieb, 9, 16
Anzeigeelemente, 7, 12
Anzeigefenster, 7, 13
Arbeiten am Gerät, 2
Aufstellraum, 2
Außerbetriebnahme, 22
Ausschalten der Anlage, 22
Automatik-Betrieb (Warmwasser-Speicher), 26

B
Bedieneinheit, 5
Bedienelemente, 7, 12
Bedienkesselfolge, 32
Beleuchtete Tasten, 15
Besondere Anzeigen, 43
Betriebsanzeige, 7, 12, 21
Betriebsprogramm-Umschaltung (Externe), 43
Betriebsprogramm wählen, 9, 16
Betriebszustände abfragen, 10, 18

D
Datum ändern, 31
Diagnose, 36, 39

E
Eingestellte Heizzeiten ändern, 24
Einmalige Warmwasserbereitung, 19
Einschalten der Anlage, 21
Energiesparen, 20, 29
Entsorgungshinweis, 45
Erstinbetriebnahme, 21

F
Fehler (Störungen), 36, 39
Ferienprogramm einschalten, 29
Fernbedienung, 5, 21, 43
Fertigstellungsanzeige, 2
Frostschutz, 9, 16

G
Gasabsperrhahn, 2, 21
Gasgeruch, 2
Gefahr, 2
Gerät ausschalten, 22
Gerät einschalten, 21
Grundanzeige, 8, 14, 32
Grundeinstellung, 8, 14
Gültigkeitshinweis, 48

H
Heizen und Warmwasser, 9, 16
Heizenergie sparen, 20, 29
Heizkennlinie, 33, 35
Heizkreisauswahl, 15
Heizungsanlage in Betrieb/außer Betrieb nehmen, 21, 22
Heizverhalten, 33
Heizzeiten ändern, 24
Hinweise zur Sicherheit, 2

I
Inbetriebnahme, 21
Individuelle Zeitprogramme, 24, 26
Inhaltsverzeichnis, 3
Inspektion, 44
Instandhaltung, 44
Ist-Kesselfolge, 32
Ist-Temperaturen abfragen, 10, 18

5581 396

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

K
Kesselfolge, 14, 32
Kesselfolge-Wahlschaltung, 32
Kontrasteinstellung, 14

L
Lampen (Dioden), 7, 12

M
Manometer, 21

N
Nachttemperatur, 17
Neigung der Heizkennlinie ändern, 33
Netzschalter, 7, 12, 21, 22
Niveau der Heizkennlinie ändern, 33
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur), 6, 13, 16, 17

P
Partybetrieb, 19
Partytemperatur einstellen, 19
Programme einstellen, 23

R
Raumtemperatur ändern, 17
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur), 6, 13, 16, 17
Regelung in/außer Betrieb nehmen, 21, 22
Reinigungshinweise, 45

S
Schaltzeiten (Zeitphasen), 23
Schornsteinfeger-Prüfschalter, 7
Sensorfehleranzeige, 39
Sicherheitshinweise, 2
Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher), 45
Sommerbetrieb, 9, 16
Sparbetrieb, 20
Speicherpumpe, 14
Sprache umstellen, 31
Standardbetrieb, 6
Störungen beheben, 36, 39
Störungsanzeige, 7, 12, 36, 39
Störungsmeldungen (Was tun, wenn ...), 36, 39
Störungsmeldungen
- aufrufen, 36, 39, 40
- quittieren, 36, 39

Symbole im Anzeigefenster, 8, 14

T
Tagtemperatur, 17
Tastenbeleuchtung, 15
Temperaturen
- abfragen, 10, 18
- einstellen, 17, 19, 29, 30

Trinkwasserfilter, 45

U
Uhrzeit ändern, 31
Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung, 14
Urlaub, 29

V
Voreinstellung an der Heizungsanlage, 6

5581 396

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

W
Warmwasser, 9, 16, 26, 29
Warmwasserbereitung (Automatik-Betrieb), 26
Warmwasser-Speicher, 44
Warmwassertemperatur
- abfragen, 18
- ändern, 29

Wartung, 44
Wartungsanzeige, 43
Wartungsvertrag, 44
Was tun, wenn ..., 36, 39
Werkseitige Grund-einstellung, 6, 8, 14
Wiederinbetriebnahme, 22
Winterbetrieb, 9, 16
Wo Sie bedienen, 5

Z
Zeitphasen, 23
Zeitphasen
- abfragen, 25, 28
- löschen, 25, 28

Zeitprogramme
- für die Beheizung, 24
- für die Warmwasserbereitung, 26
- für die Zirkulationspumpe, 26

Zirkulationspumpe, 23, 26

Gültigkeitshinweis

Für Mehrkesselanlagen mit Heizkessel, Speicher-Wassererwärmer,

Vitotronic 100, Typ GC1,	Vitotronic 333, Typ MW1,	Vitotronic 333, Typ MW1S,
Best.-Nr. 7143 002	Best.-Nr. 7143 421	Best.-Nr. 7143 438
	7143 422	7143 441
	7143 423	
	7143 424	

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co
D-35107 Allendorf

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Technische Änderungen vorbehalten!

5581 396